



## Zum Jahresende



Frohe Festtage

## Neujahrsempfang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Es freut uns, Sie am Neujahrstag, den 1. Januar 2024, um 17.00 Uhr wiederum herzlich ins Zentrum Missiono zum traditionellen Neujahrsempfang einzuladen.

Zu Beginn des Neujahrsempfangs wird die Musikgesellschaft «Belalp» zu ihrem Neujahrskonzert aufspielen. Gemeindepräsidentin Charlotte Salzmann-Briand wird anschliessend mit ihrer Ansprache Sie und das neue Jahr willkommen heissen.

Im Anschluss daran lädt der Gemeinderat die Anwesenden zu einem Nachtessen mit Polenta und Ragout ein.

Im Namen des Gemeinderats wünschen wir der Bevölkerung eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Charlotte Salzmann-Briand  
Gemeindepräsidentin

Bruno Escher  
Gemeindeschreiber

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

«Für **dich** ein Gewinn, für **mich** ein Gewinn»

Beim zufälligen Durchblättern eines Kinderbuchs ist mir diese obenstehende Zeile des bekannten Basler Kinderbuchautors Lorenz Pauli aufgefallen. In unserer schnelllebigen, von Krisen und Herausforderungen geprägten Welt kann durchaus der Eindruck entstehen, dass in der Gesellschaft der Satz aus dem Kinderbuch eine 180-Grad-Umkehr erfährt und ab und an eher lautet: «Für **mich** ein Gewinn, für **dich** ein Gewinn». Immer wieder, so scheint es, steht «mich» vor «dich». Der persönliche Vorteil und der eigene Gewinn stehen im Vordergrund. Der Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit und der Gesellschaft gerät dabei in den Hintergrund.

Der Schweizer Abenteurer Bertrand Piccard hat in einer Radiosendung 2009 sinngemäss ausgeführt, dass wer Krisen und Herausforderungen bewältigen will, auch den Mut zu einer möglichen Umkehr aufbringen muss. Das bedeutet, die eigene Haltung zu reflektieren, zu überdenken und bei Bedarf anzupassen. Nur wer diesen Mut aufbringt, hat das ganze Spektrum von Lösungen im Visier.

Liebe Natischerinnen und Natischer, setzen wir uns deshalb dafür ein, dass der vermeintliche Satz «Für mich ein Gewinn, für dich ein Gewinn» in Naters wieder um 180-Grad gedreht wird und stets lautet: «Für dich ein Gewinn, für mich ein Gewinn». Oder anders gesagt: Das Wohl der Mitmenschen und der Gesellschaft darf nicht vergessen werden. Sind und bleiben wir offen, gemeinsam für Naters die besten Lösungen – was nicht immer heisst, dass diese individuell die bequemsten sind – zu suchen und zu finden.

Abschliessend danke ich an dieser Stelle besonders jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche sich in der Gesellschaft und den Vereinen engagieren und damit einen wichtigen Beitrag für ein lebendiges Miteinander leisten. Die zukunftsweisenden Vorhaben in unserer Gemeinde setzen auch weiterhin einen gemeinsamen Gestaltungswillen voraus. Es freut mich deshalb, mich weiterhin mit grossem Engagement zum Wohle der Natischer Bevölkerung einsetzen zu dürfen. Gleichzeitig ist diese Freude aber auch stete Herausforderung, weil es die Balance zwischen verschiedenen Anliegen, Ansprüchen und dem Machbaren zu finden gilt.

Ich freue mich auf die Begegnungen im Jahr 2024, das uns allen persönlich und beruflich viel Freudiges, Erfolgreiches und Positives bringen soll.

**Charlotte Salzmann-Briand**  
Gemeindepräsidentin





#### PROGRAMM NEUJAHRSEMPFANG 2024

Der Neujahrsempfang findet am 1. Januar 2024 im Zentrum Missione ab 17.00 Uhr statt.

- Begrüssungsapéro
- Neujahrskonzert der Musikgesellschaft «Belalp»
- Neujahrsansprache von Gemeindepräsidentin Charlotte Salzmänn-Briand

Im Anschluss daran wird den Anwesenden Polenta und Ragout serviert und die Möglichkeit geboten, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

## Hinweis Gemeindetreffen Ornavasso-Naters

Bekanntlich musste das alle fünf Jahre stattfindende Gemeindetreffen zwischen den Gemeinden Ornavasso und Naters, welches im Jahr 2020 turnusgemäss in Ornavasso hätte stattfinden sollen, aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Wie die Verantwortlichen der Gemeinde Ornavasso verlauten liessen, soll dieses Treffen im Jahr 2025 in Ornavasso nachgeholt werden. Sobald nähere Informationen über das genaue Durchführungsdatum und die Organisation bekannt sind, werden diese der Bevölkerung umgehend kommuniziert.



**INSTALLIEREN SIE DIE NATISCHER INFOAPP**

**100% KEINE FAKE NEWS**

# Verabschiedung

## Bernhard Imhof – Gemeinderat 2013 bis 2022

Ende des vergangenen Jahres demissionierte Gemeinderat Bernhard Imhof von seinem Amt als Gemeinderat. Da der Zeitpunkt seiner Demission erst im Dezember kommuniziert wurde, reichte es aus terminlichen Gründen nicht mehr, im **INFO** «Zum Jahresende» des vergangenen Jahres das Schaffen von Gemeinderat Bernhard Imhof Revue passieren zu lassen. Am Neujahrsempfang vom 1. Januar 2023 wurde er jedoch offiziell von der Gemeindepräsidentin verdankt und verabschiedet. Aus diesem Grund blicken wir im **INFO** «Zum Jahresende» des diesjährigen Jahres auf die Tätigkeiten von Alt-Gemeinderat Bernhard Imhof zurück.

Anlässlich der Gemeinderatswahlen vom 14. Oktober 2012 wurde Bernhard Imhof als Vertreter der SP in den Gemeinderat von Naters gewählt. An der ersten Ratssitzung der Legislaturperiode 2013 bis 2016 übernahm er gemäss Beschluss des Gemeinderates das Ressort Bildung, Jugend und Sport. Nach seiner erfolgreichen Wiederwahl anlässlich der Gemeinderatswahlen 2016 übernahm er ab dem Jahr 2017 das Ressort Liegenschaften und Soziales, welchem er bis zu seiner Demission als Gemeinderat von Naters per 30. November 2022 treu geblieben ist.

Zum Aufgabenbereich des Ressorts Bildung, Jugend und Sport gehören alle Belange der Schulen, Bildung, Jugend und des Sports, aber auch die Belange der Freizeitaktivitäten. Im Ressort Liegenschaften und Soziales waren die Bereiche der Gemeindeliegenschaften sowie die Belange der Gesundheit, des Sozialwesens, der KESB und des Lebens im Alter abzudecken.

Im Ressort Liegenschaften und Soziales sind besondere Anforderungen gefragt. Vor allem im Sozialbereich ist ein gewisses Fingerspitzengefühl notwendig und mit den nicht immer einfachen Fällen, hinter denen jeweils auch menschliche Schicksale stehen, muss umgegangen werden können. Das Interesse und die Freude am Kontakt mit allen Menschen sind dabei zentral. Offen sein für Alte, Junge, Andersdenkende, Arbeitslose, Arbeitssuchende, sozial schwächere Mitmenschen usw. Ein Sozialvorsteher muss eine positive Einstellung zu sozialpolitischen Massnahmen und Interesse an gesellschaftlichen Entwicklungen und Tendenzen haben. Diesen Anforderungen wurde Ratsherr Bernhard Imhof in besonderem Masse gerecht.

Innerhalb des Ratsgremiums zeichnete sich Bernhard Imhof durch eine gute Kollegialität aus, welche von Respekt und Achtung gegenüber den anderen Ratsmitgliedern geprägt war. Obwohl er vom politischen Gedankengut her wohl nicht immer die gleiche Meinung hatte wie die bürgerliche Mehrheit im Gemeinderat, war er stets offen für sachpolitische Entscheide und stellte die politische Zugehörigkeit in den Hintergrund.



### MEILENSTEINE

*Hier ein paar Meilensteine seiner Tätigkeit als Gemeinderat, welche sich hauptsächlich auf die Ressortverantwortlichkeiten als Schulpräsident und Liegenschaftsvorsteher beziehen.*

- Fusion Naters-Birgisch-Mund, Integration Schulen Mund und Birgisch
- Definitive Einführung Schulsozialarbeit in Naters, Brig-Glis und Visp
- Sanierung Schulhaus Mund
- Sanierungskonzept Mehrzweckhalle Mund
- Neubau Turnhalle Bammatta West
- Schaffung Koordinationsstelle JAST Oberwallis
- Realisierung Wärmeverbund Ornavasso
- u. v. m.

Für seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat von Naters gebührt Ratsherr Bernhard Imhof an dieser Stelle der aufrichtige und herzliche Dank für seine tadellose Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit und der Gemeindeverwaltung Naters.

Seine Nachfolgerin im Amt wurde Gemeinderätin Silvia Eyer, welche nun seit einem Jahr das Ressort Liegenschaften und Soziales übernommen hat.



# Naters trägt Gold

Die Oberwalliser Energiestadt hat vergangenen September das Gold-Label erhalten. Dieses Zertifikat zeichnet Gemeinden aus, die sich besonders intensiv für eine nachhaltige, energieeffiziente und umweltverträgliche Zukunft einsetzen.

Jährlich vergleichen sich über 660 Schweizer Gemeinden und Städte hinsichtlich der Entwicklungsplanung, kommunalen Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, internen Organisation sowie der Kooperation und Kommunikation. Für das Label «European Energy Award Gold» müssen 75 Prozent der Anzahl möglichen Punkte erreicht werden. Naters hat diesen Grenzwert im Rahmen der Rezertifizierung 2022 um 2 Prozent überschritten. Das Zertifikat gilt europaweit als höchste Auszeichnung im Energiebereich für Gemeinden.

Zum Erfolg führte unter anderem die Aktualisierung des Masterplans «Energie», welcher sämtliche Themen von Effizienz über Suffizienz und Klimawandelanpassung diskutiert und kurz-, mittel- und langfristige Ziele definiert. Der Masterplan deckt Analysen und Prognosen für den zukünftigen territorialen CO<sub>2</sub>-Ausstoss und Energieverbrauch der 10'000 Einwohnenden in Naters.

Eine weitere Stärke der Gemeinde Naters liegt in der internen Organisation, wo sie 87.3 Prozent erreicht hat. Wie das? Gemäss Audit sind alle relevanten Abteilungen in das Energiestadt-Management involviert und die Verwaltung erhält genügend Ressourcen, um die im Arbeitsalltag anfallenden Aufgaben zu koordinieren. Die breit abgestützte Umwelt- und Energiestadt-Kommission trifft sich quartalsweise und bearbeitet Massnahmen gemäss im Aktivitätenprogramm beschlossenen Schwerpunkten.

Hingegen liegt das grösste Potenzial im Bereich «kommunale Gebäude und Anlagen». Dank einem Fernwärmenetz und dem Einsatz von Wärmepumpen konnte die Gemeinde zwar den Anteil erneuerbarer Energien ihrer Gebäude



Anlässlich der Übergabe des Gold-Labels (von links): Patrizia Imhof, Leiterin Geschäftsbereich Energie Swiss Climate AG; Charlotte Salzmänn-Briand, Gemeindepräsidentin; Diego Wellig, Gemeindevizepräsident; und Ulrich König, Botschafter Energiestadt.

auf 50 Prozent erhöhen. Jedoch stellen denkmalgeschützte und sanierungsbedürftige Gebäude im Dorfkern eine grosse Herausforderung dar. Regelmässig analysiert ein Liegenschaftsverantwortlicher die Energieverbräuche der Gemeindegebäude. Auf Basis dieser Einschätzung wurde jedes Objekt bezüglich Sanierungsbedarf geprüft. Gleichzeitig stellte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Energieberatung Oberwallis ein grosses Solarpotenzial fest.

Weitet man die Sicht auf das ganze Gemeindegebiet aus, zeigt sich ein positives Bild: Die Menge an erneuerbarer Stromproduktion aus Wasserkraft übersteigt den Gesamtstrombedarf der Gemeinde. Gemäss Masterplan 2020 liegt der Anteil erneuerbarer Wärme aktuell bei rund 42 Prozent. Mit den Anergienetzen in Naters heizen die Kunden ihre Liegenschaft mit Energie aus dem Grundwasser. Die bestehende Wärme trägt als Ersatz von fossilen Heizungen (Heizöl und Erdgas) massiv zur Reduktion von Treibhausgasemissionen bei. Konkret werden pro Jahr 2'500 t CO<sub>2</sub> eingespart, was rund 825'000 l Heizöl entspricht. Da in solchen Netzen die Energie in zentralen Anlagen erzeugt wird, ermöglichen sie die koordinierte und systematische Erschliessung von erneuerbaren Energiequellen, die für Einzelne zu aufwändig wäre. Um die Konkurrenzfähigkeit von Wärmeverbänden gegenüber anderen Heizsystemen zu gewährleisten, ist die enge Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem lokalen Energieversorger EnBAG zentral. Ein Ausbau der Wärmeverbände aus Holzschnitzelanlagen ist bereits geplant.

## UMGESETZTE MASSNAHMEN

- 2019 Masterplan Energieversorgung, 2020 im Rat genehmigt
- 2017 Energieleitbild mit quantitativen Zielsetzungen wie Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs, Erhöhung der Photovoltaikproduktion und Ausbau des Anergienetzes
- Ersatz von Ölheizungen durch Wärmepumpen, die Gemeinde baut ein Anergie-Netz auf
- Ausbau erneuerbare Stromproduktion
- Bericht mit Energieverbrauch (End-/Primärenergie), Treibhausgasemissionen, Primärenergie und Mobilität sowie eine energetische Analyse der Abfälle, Abwasser und Ressourcen für das ganze Gemeindegebiet

## KLIMAWANDEL ANPASSUNGEN

*Bauliche Massnahmen, um den Hauptgefahren (Lawinen, Steinschlag und Hochwasser) entgegenzuwirken, wurden in den letzten Jahren ergänzt/ausgebaut: Murgang-Messanlage Bruchji (2017), Steinschlagverbauungen oberhalb Dorf Naters, Schutzbauten und raumplanerische Massnahmen Lawinen Blatten.*

*Wegweisend ist das interkommunale Projekt zur Sicherung der Trinkwasserversorgung in der Agglomeration Naters-Brig-Visp-Lalden. Hier wurde ein interkommunaler Trinkwasserverbund gegründet und die Leitungen zusammengeschlossen, damit die Talgemeinden in Anbetracht des Klimawandels alle genügend mit Wasser versorgt sein werden.*

Als Walliser Gemeinde sieht sich Naters speziell von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen, insbesondere angesichts der zunehmenden Trockenheit im Sommer. Zur Sicherung der Trinkwasserversorgung hat die Agglomeration Naters-Brig-Visp-Lalden einen interkommunalen Trinkwasserverbund gegründet und die Leitungen zusammengeschlossen, damit die Talgemeinden auch in Zukunft alle genügend mit Wasser versorgt sein werden. Dabei ist Naters eine Wassergeberin.

Die Energiestadt verfolgt auch in der Mobilität einen interkommunalen Ansatz. Im sogenannten Agglomerationsprogramm hat die Goldstadt mit den Nachbargemeinden einen Massnahmenkatalog zur Förderung des Langsam- und öffentlichen Verkehrs erarbeitet. Die Gemeinde bewirtschaftet zudem aktiv die Parkplätze, reduziert die Geschwindigkeiten in sämtlichen Wohngebieten und fördert Begegnungszonen und Naherholung.

Der Masterplan Energie und das Anergienetz stellen aufgrund der Weitsicht, der Einbindung von Interessengruppen unter Einbezug von neuartigen, digitalen Planungsinstrumenten und der Vision Instrumente mit starkem Leuchtturmcharakter dar. Sie sind beispielhaft für die Umsetzung der Energiestrategie im Kanton Wallis.

All diese Bestrebungen wurden an der Label-Übergabe durch Ulrich König, Botschafter Energiestadt, am 14. September gebührend gefeiert. Gleichzeitig nutzte die Gemeinde den Anlass, um ihre Bevölkerung über den Ausbau von erneuerbaren Energien auf nationaler wie auch kantonaler Ebene zu informieren. Dies verdeutlicht: Trotz Erreichung des Gold-Labels ruht sich die Gemeinde nicht aus, sondern arbeitet ihre Energie-Agenda anhand des erstellten Massnahmenkatalogs weiter ab.

## GEPLANTE MASSNAHMEN - AUSBLICK

- *In den kommenden Jahren sollen die Massnahmenblätter umgesetzt werden mit konkreten Handlungsfeldern, definierten Aktivitäten, Ziel-Indikatoren und Verantwortlichkeiten. Weiter wäre wichtig, eine umfassende Analyse der Chancen und Risiken des Klimawandels durchzuführen und weitere Massnahmen zum Schutz vor Naturgefahren umzusetzen. Bei der anstehenden Überarbeitung des Bau- und Zonenreglements ist das Aufnehmen weiterer energetischer Vorgaben zu prüfen. Auch ist die konsequente Durchführung der Kontrollen von Energienachweisen essentiell (nicht nur für Neubauten, sondern auch bei Sanierungen der Gebäudehülle oder beim Heizungersatz). Die Energienachweiskontrollen müssen auch zukünftig systematisch dokumentiert werden.*
- *Die Empfehlung des Gebäudestandards soll in einem behördenverbindlichen Beschluss des Gemeinderats verankert und verabschiedet werden. Auch soll geprüft werden, ob der Anteil an zertifiziertem Ökostrom erhöht werden kann (aktuell 0 Prozent).*
- *Für die kommenden Jahre wird der Ausbau des Velowegnetzes vorangetrieben und die Förderung von kombinierter Mobilität (insbesondere durch die Prüfung eines Mobility-Standorts in Naters bei der zukünftigen Neugestaltung des Bahnhofs Brig). Weiteres Potenzial besteht in der Umrüstung der kommunalen Fahrzeuge auf Elektroantriebe sowie der Förderung des nachhaltigen Pendelverhaltens der Mitarbeitenden.*

## Impressum

**INFO** erscheint  
6 bis 8 Mal pro Jahr  
47. Jahrgang, Dezember 23  
Auflage 5'400 Exemplare  
**INFO** geht gratis an  
alle Haushalte von Naters

**Herausgeberin**  
Gemeinde Naters  
Junkerhof  
3904 Naters  
info@naters.ch  
www.naters.ch

**Redaktion**  
Bruno Escher  
Gemeindeschreiber  
3904 Naters  
Tel. 027 922 75 72  
bruno.escher@naters.ch

**Druck**  
Kuvertdruck Zurwerra AG  
www.kuvertdruckzurwerra.ch  
**Gestaltung**  
werbstatt Sara Meier  
www.werbstatt.net



**Kontakt INFO**  
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters  
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

**Naters**  
european energy award

# Brandschutzmassnahmen Orientierungsschulhaus

Mit den revidierten Brandschutzvorschriften 2015 haben sich die Sicherheitsstandards für Gebäude teils verschärft. So müssen Neubauten zwingend die Brandschutznormen berücksichtigen und bestehende Anlagen entsprechend aufgerüstet werden. Die Brandschutzmassnahmen im Orientierungsschulhaus sind in der finalen Phase und können im Januar 2024 für die Nutzerschaft freigegeben werden.

Die Brandschutzinspektion der Schulen Naters im Jahr 2018 hat ergeben, dass die Einrichtungen laufend unterhalten und gewartet wurden. Auch sind die Interventionskräfte mit ständig aktualisierten Einsatzplänen bei einem Ereignis gut vorbereitet und jederzeit einsatzbereit. Einzig beim baulichen Brandschutz sind Mängel vom kommunalen Sicherheitsverantwortlichen und Brandschutzfachmann Ralph Kummer aufgezeigt worden, welcher seine Tätigkeit im selben Jahr begonnen hat. Nachdem im Laufe der letzten Jahre die Unvollständigkeiten bei den Kindergärten und Primarschulen behoben wurden, zeigte sich beim Orientierungsschulhaus der baulich kostenintensivste Verbesserungsbedarf. Das im Jahr 2009 anlässlich der Sanierungsarbeiten bewilligte Brandschutzkonzept wurde als Kompromisslösung bewilligt.

Die Umsetzung stellte sich als nicht befriedigend für Eigentümer und Nutzerschaft heraus: Das Hauptproblem bestand darin, dass der Fluchtweg teils über 5 miteinander verbundene Schulzimmer zum sicheren Fluchttreppenhaus führte und dies weder zulässig noch umsetzbar war. Die geforderte Breite der damals beschriebenen Fluchtwege verursachte einen Platzverlust von 8 m<sup>2</sup> pro Schulzimmer. Erschwerend kam hinzu, dass die Einteilung durch fixe Installationen in den Schulzimmern den Fluchtweg behinderte. Trotz dieser Umstände konnte durch den organisatorischen und somit kompensierten Brandschutz die Sicherheit von Personen gewährleistet werden.

Aus den eruierten Gründen wurde ein neues Brandschutzkonzept erarbeitet und die Schulleitung wurde zu Beginn in die Überlegungen miteinbezogen und informiert. Die verbesserungswürdige Fluchtwegssituation wurde durch die im neuen Konzept geforderte Einhausung der bestehenden Treppenanlage im Gebäudezentrum nicht nur verbessert, sondern auch auf den neusten Stand der Technik gebracht. Zugleich wurden Wände und einzelne Türen im geforderten Feuerwiderstand ersetzt.



Im Foto oben von links: Pascal Salzmann, Gemeinderat Ressort Bevölkerungsschutz; Mathias Sprung, Gemeinderat Ressort Bildung; David Wyer, Schulhausvorsteher; Charlotte Salzmann-Briand, Gemeindepräsidentin; Silvia Eyer, Gemeinderätin Ressort Liegenschaften; Marcel Perren, Leiter Facility Management; und Ralph Kummer, Sicherheitsbeauftragter Brandschutz.



Durch eine Einhausung im Dachgeschoss konnte die zu niedrige Absturzsicherung ertüchtigt werden.

## BAULICHE MASSNAHMEN

Mit den baulichen Massnahmen erfüllt das OS-Schulhaus nun die Auflagen der Brandschutzbestimmungen. Die Schule und alle Nutzer des Gebäudes profitieren letztendlich mit der Umsetzung in verschiedener Hinsicht:

- Sichere Entfluchtung aller sich im Gebäude befindenden Personen durch einen zusätzlichen und zentralen vertikalen Fluchtweg
- Einhaltung der zulässigen Fluchtweglängen und Entfluchtung ins Freie
- Bildung von geforderten Brandabschnitten
- Uneingeschränkte Nutzung der Korridore ausserhalb des neuen vertikalen Fluchtweges
- Erhaltung der Architektursprache

Die Arbeiten erstreckten sich über 2 Jahre in 2 Etappen. Marcel Perren, Leiter Facility Management, verstand es, die Arbeiten mit dem Schulbetrieb so zu koordinieren, dass der Unterricht nicht gestört wurde. Die Arbeiten gingen gemäss Ralph Kummer reibungslos über die Bühne.

Die Ressortverantwortlichen sind überzeugt, dass mit diesen Brandschutzmassnahmen für alle Nutzer optimale Sicherheitsverhältnisse für einen hoffentlich nie eintretenden Ernstfall geschaffen wurden und bedanken sich bei allen Verantwortlichen und Unternehmungen für die geleistete Arbeit im Zeichen der Sicherheit.



# Bereich Personal

## Jubilare 2023

Im zu Ende gehenden Jahr feiern wiederum zwei Mitarbeitende ein rundes Arbeitsjubiläum. Wir danken den treuen Angestellten für die langjährige Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit!

35 Dienstjahre



Bruno Escher  
Gemeindegeschreiber

20 Dienstjahre



Aleksandra Silak  
Raumpflegerin

## Pensionierungen



Trudy Schwery  
Sachbearbeiterin  
Kanzleidienste



Armin Wyssen,  
Stv. Vorarbeiter Werkhof

Im Jahr 2023 treten zwei Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand. Der Gemeinderat dankt Trudy Schwery-Salzmann und Armin Wyssen herzlich für ihre langjährigen und treuen Dienste zu Gunsten der Bevölkerung von Naters. Für die Zukunft ist den aus-tretenden Mitarbeitenden Geruhsamkeit und vor allem gute Gesundheit und Wohlergehen gewünscht, ganz nach dem Motto: «Verhalte dich im Ruhestand nicht wie dein Alter. Verhalte dich wie der innere junge Mensch, der du schon immer warst.» (J. A. West)

## Jungbürgerfeier 2023

Am Freitag, 17. November 2023, lud die Gemeinde Naters ihre Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2005 zur Jungbürgerfeier und Übergabe des Bürgerbriefes ins Zentrum Missione ein.



70 Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2005 waren eingeladen und eine stattliche Anzahl leistete zusammen mit Eltern, Verwandten, Bekannten und Freunden dieser Einladung Folge. Die Anwesenden wurden von Gemeinderat und Ressortchef Mathias Sprung begrüsst, welcher den Jugendlichen interessante Ratschläge und Anregungen auf ihren zukünftigen Weg mitgab. Im Namen der Jungbürgerinnen und Jungbürger richtete Janic Burgener eindrückliche Worte an die Anwesenden und seine Jahrgängerinnen und Jahrgänger. Musikalisch wurde die Feier von der Jugendmusik «Belalp» unter der Leitung von Marco Ackermann umrahmt. Im Anschluss an die offizielle Feier waren die Anwesenden zu einem reichhaltigen Apéro mit Imbiss ins Foyer des Zentrum Missione eingeladen.

*Foto links: Janic Burgener, der die Rede im Namen der Jungbürgerinnen und Jungbürger hielt, wird von Ratscherr Mathias Sprung verdankt.*



# Jugend-Kultur-GA mit Natischer Beteiligung



Seit der Lancierung im Jahr 2012 unter dem Namen «20 Jahre 100 Franken» hat sich das Kultur-GA weiterentwickelt. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, das reichhaltige kulturelle Angebot in der Region und darüberhinaus zu entdecken. Auch Natischer Institutionen sind teil davon.

Das Kultur-GA ermöglicht allen Menschen unter 26 Jahren für nur 100 Franken pro Jahr freien und unbegrenzten Zugang zu über 10'000 Konzerten, Ausstellungen, Festivals, Filmen und Aufführungen. Insgesamt beteiligen sich über 290 Kulturinstitutionen und Veranstaltungsorte in den Kantonen Bern, Freiburg, Neuenburg, Jura und Wallis daran. Im Kanton Wallis gibt es über 90 Partnerorte.

In Naters sind der Moshpit Music Club, das World Nature Forum und der Kulturbärg Teil des Angebots. In der näheren Umgebung hat die Jugend mit dem Kultur-GA Zugang ins Kellertheater und Zeughauskultur in Brig, Festival Musikdorf in Ernen, Jazz Chälli und Theater La Poste in Visp sowie in zahlreiche Museen und weitere kulturelle Aktivitäten.

«AG culturel | Kultur-GA» ist ein gemeinnütziger Verein, der von den Kantonen, in denen das Abo gültig ist, unterstützt wird. Seine Aufgabe ist es, den Zugang zur Kultur für junge Menschen zu erleichtern und ihre Neugierde auf die kulturelle Vielfalt anzuregen. Weitere Informationen: [www.agculturel.ch](http://www.agculturel.ch)



## Pünktlich unter dem Weihnachtsbaum: Der neue Fahrplan kommt am 10. Dezember 2023

Linien 12.624 & 12.621

Informieren Sie sich rechtzeitig über die Fahrplanänderung auf Ihrer Linie.

### 12.624 Brig – Naters – Blatten bei Naters

2 zusätzliche Kurse verkehren von Montag bis Freitag:  
 – Brig – Blatten um 06.18 Uhr  
 – Blatten – Brig um 06.45 Uhr

### 12.621 Naters – Brig – Eyholz – Visp

26 zusätzliche Kurse verkehren von Montag bis Freitag zwischen Naters (Marktplatz) und Visp (Kleegärten) via Brig und Eyholz. Es handelt sich um Direktkurse bis Visp (ohne Umsteigen).  
 Einige der bestehenden Kurse verkehren neu via Visp Bahnhof Nord und Kleegärten statt Bahnhof Süd.

Abfahrt	Montag - Freitag	Sonntag	Son- u. Feiertage
1		11	
2	19 31 43		
3	07 19 31 43 55		
4	15 27 39 51 03 15		
5	03 15 27 39 51 03 15		
6	11 23 35 47 59 11 23		
7	19 31 43 55 07 19		
8	07 19 31 43 55		
9	15 27 39 51 03 15		
10	03 15 27 39 51 03 15		
11	11 23 35 47 59 11 23		
12	19 31 43 55 07 19		
13	07 19 31 43 55 07 19 21		
14	15 27 39 51 03 15 27		
15	03 15 27 39 51 03 15		
16	11 23 35 47 59 11 23		
17	19 31 43 55 07 19 21		
18	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
19	15 27 39 51 03 15 27		
20	03 15 27 39 51 03 15		
21	11 23 35 47 59 11 23		
22	19 31 43 55 07 19 21		
23	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
24	15 27 39 51 03 15		
25	03 15 27 39 51 03 15		
26	11 23 35 47 59 11 23		
27	19 31 43 55 07 19 21		
28	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
29	15 27 39 51 03 15		
30	03 15 27 39 51 03 15		
31	11 23 35 47 59 11 23		
32	19 31 43 55 07 19 21		
33	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
34	15 27 39 51 03 15		
35	03 15 27 39 51 03 15		
36	11 23 35 47 59 11 23		
37	19 31 43 55 07 19 21		
38	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
39	15 27 39 51 03 15		
40	03 15 27 39 51 03 15		
41	11 23 35 47 59 11 23		
42	19 31 43 55 07 19 21		
43	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
44	15 27 39 51 03 15		
45	03 15 27 39 51 03 15		
46	11 23 35 47 59 11 23		
47	19 31 43 55 07 19 21		
48	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
49	15 27 39 51 03 15		
50	03 15 27 39 51 03 15		
51	11 23 35 47 59 11 23		
52	19 31 43 55 07 19 21		
53	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
54	15 27 39 51 03 15		
55	03 15 27 39 51 03 15		
56	11 23 35 47 59 11 23		
57	19 31 43 55 07 19 21		
58	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
59	15 27 39 51 03 15		
60	03 15 27 39 51 03 15		
61	11 23 35 47 59 11 23		
62	19 31 43 55 07 19 21		
63	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
64	15 27 39 51 03 15		
65	03 15 27 39 51 03 15		
66	11 23 35 47 59 11 23		
67	19 31 43 55 07 19 21		
68	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
69	15 27 39 51 03 15		
70	03 15 27 39 51 03 15		
71	11 23 35 47 59 11 23		
72	19 31 43 55 07 19 21		
73	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
74	15 27 39 51 03 15		
75	03 15 27 39 51 03 15		
76	11 23 35 47 59 11 23		
77	19 31 43 55 07 19 21		
78	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
79	15 27 39 51 03 15		
80	03 15 27 39 51 03 15		
81	11 23 35 47 59 11 23		
82	19 31 43 55 07 19 21		
83	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
84	15 27 39 51 03 15		
85	03 15 27 39 51 03 15		
86	11 23 35 47 59 11 23		
87	19 31 43 55 07 19 21		
88	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
89	15 27 39 51 03 15		
90	03 15 27 39 51 03 15		
91	11 23 35 47 59 11 23		
92	19 31 43 55 07 19 21		
93	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
94	15 27 39 51 03 15		
95	03 15 27 39 51 03 15		
96	11 23 35 47 59 11 23		
97	19 31 43 55 07 19 21		
98	07 19 31 43 55 07 19 21 43		
99	15 27 39 51 03 15		
100	03 15 27 39 51 03 15		

Lassen auch Sie sich vom neuen Angebot von PostAuto überzeugen!

Jetzt informieren und GA gewinnen



Mehr Infos unter [postauto.ch/fahrplanwechsel](http://postauto.ch/fahrplanwechsel)

PostAuto AG  
 Telefon: 0848 40 20 40  
 E-Mail: [west@postauto.ch](mailto:west@postauto.ch)

